©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



*Solenostylis* Aut. (*Rhinanthaceae*). Zus. aus σωλήν (Röhre) und στυλίς (Säule), weil der Griffel röhrenförmig ist = *Justitia Ghiesbryhtiana* Lem.

*Spathostigma* Hook. (*Scrophularineae*). Zus. aus σπάθη (Spatel) und στίγμα (Narbe). Die Narbe hat an beiden Seiten einen häutigen Flügel und erscheint daher spatelförmig = *Pterostigma* Benth.

*Staavia* Aut. = *Staafia* Thunb.

*Stenospermum* Aut. (*Myrtaceae*). Zus. aus στενός (schmal) und σπέρμα (Same), der Form des Samens wegen.

*Tapeinotes* Mart. (*Bignoniaceae*). Von ταπεινότης (Niedrigkeit). Weil die Pflanze sehr niedrig ist = *Gesneria barbata* Nees *ab* E.

*Tetranema* Benth. (*Scrophularineae*). Zus. aus τέτρα in Zusammensetzungen von τέσσαρα (vier) und νῆμα (Faden). Weil nur vier Staubfäden da sind und kein fünfter abortirender, wie bei *Pentastemon* = *Pentastemon* Aut.

*Thyrsacanthus* Aut. (*Acanthaceae*). Zus. aus θύρσος (Stab, Strauss) und *Acanthus* L. (Bärenklaue). Weil die, einen 2′ langen Strauss bildenden Blumen dem *Acanthus* ähnlich sind = *Eranthemum coccineum* Lem.

*Trichorrhiza* Lindl. (*Orchideae*). Zus. aus θρίξ (Haar) und ρίζα (Wurzel), seiner Wurzeln wegen = *Cymbidium triste* W.

*Trifurcia* Hort. = *Trifurcaria* Herb.

*Trigemma* Salisb. (*Ericeae*). Zus. aus τρι in Zusammensetzung von τρεῖς (drei) und *gemma* (Knospe). Weil fast immer drei endständige Blüthen beisammenstehen. Eine Unterabtheilung von *Erica* L.

*Urceolaria* Herb. (*Coronariae*). Von *urceolus Diminutivum* von *urceus* (Krug), der Form der Blüthen wegen = *Crinum urceolatum* R. *et* Pav.

*Uropedium* Lindl. (*Orchideae*). Zus. aus οὐρά (Schwanz) und πεδίον ποδίον (Schuh). Der Form der Blüthen wegen.

*Vandesia* Aut. (*Coronariae*). Abgeleitet von *Vanda* R. Br., welches Wort indischen Ursprunges ist = *Alstroemeria Salsilla* L.

*Vellosia* Hort. = *Vellozia* Vand.

*Warrea* Lindl. (*Orchideae*). Nach einem Herrn Warren? = *Huntleya* Hort.

*Whitfieldia* Paxt. (*Acanthaceae*). Nach Thomas Whitfield, einem Reisenden der neuesten Zeit, der sich viele Verdienste durch Entdeckung neuer Pflanzen erworben hat, benannt.

*Wisteria* Hort. = *Wistaria* Nutt.

*Zapania* Hort. = *Zappania* Scop.

*Zetnocapnia* Hort. = *Caenocapnia* Lk. *et* Otto.

*Zigadenus* Mx. = *Zygadenus* Rich.

Oldenburg, im März 1854.

## Literatur.

— Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthume Nassau. Herausgegeben von Dr. Fridolin Sandberger, Sekretär des Vereines, 7. und 8. Heft. Wiesbaden 1851 — 52.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



Botanischen Inhaltes befinden sich in diesen zwei Heften folgende Abhandlungen: „Uebersicht der Phanerogamen und Gefäss-Kryptogamen von Nassau.“ Diese Enumeration wurde im Auftrage der botanischen Section von Franz Rudio zu Weilburg zusammengestellt und gibt eine Uebersicht der in Nassau vorkommenden Phanerogamen nebst den *Filicoideen*, geordnet nach Koch's *Synopsis* mit Angabe der Standörter und ihrer Gewährsmänner. Angeführt werden **1316** Species. Der Abhandlung ist eine Tafel mit den Analysen von *Cuscuta Epithymum β. Trifolii* und *C. approximata* Bab. nach Prof. Alex. Braun beigegeben. — Von demselben Verfasser befindet sich im 8. Hefte ein „Nachtrag zu den nassauischen Pflanzenstandorten“, in welchem nebst der Angabe neuer Standörter von **1314** Species noch **15** neu aufgefundene Arten angeführt werden. — Im selben Hefte befindet sich eine weitere Abhandlung von Dr. Guido Sandberger: „Einige abnorme Blüthenbildungen häufiger Pflanzenarten, in den Jahren **1851** und **1852** beobachtet.“

— Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern. **1851** bis **1853**.

Aus dem Inhalte dieser reichhaltigen Jahrbücher bemerken wir nachfolgende Abhandlungen: Vergleichende Untersuchung der Aschen von gegypstem und ungegypstem Klee und *Esparsette.*“ Von R. v. Fellenberg. — „*La flore de la frontière berno-alsatique d'après les observations de M. Montandon.*“ Von J. Thurmann. — „Ueber zwei *Cucurbitaceen.*“ Von L. Schläfli. — „Kleine Beobachtungen im Gebiete der Pilzkunde.“ Von J. G. Trog. — „Ueber accessorische Sprossen.“ Von H. Wydler. — „Ueber einige Eigenthümlichkeiten der Gattung *Passiflora.*“ Von H. Wydler. —

## Mittheilungen.

— Die Gartenbaugesellschaft in Wien konnte heuer keine Frühlingsausstellung veranstalten, da die grösste Anzahl der vorhandenen Gewächse bei den Ende April stattgefundenen Feierlichkeiten verwendet wurden. Das Programm dieser Ausstellung bleibt für das künftige Jahr unabgeändert und die Gesellschaft ist Willens im Herbste eine Ausstellung zu veranlassen.

— Eine Austellung aller Obstsorten, die in den Vereinigten Staaten von Nordamerica gebaut werden, befindet sich jetzt in der Patent-Officin zu Washington. Jede Obstart ist künstlich nachgemacht und colorirt, wie im natürlichen Zustande. Es sind dort 400 verschiedene Apfelsorten, nahe an 500 Birnensorten u. s. w. Für jede Obstgattung sind practische Winke in Bezug auf Klima, Boden und Behandlung zur Nutzanwendung beigefügt.

— Die Begonien theilt Dr. Klotzsch in einer jüngst erschienenen Abhandlung in 2 Abtheilungen, in *Stephanocarpeae* mit bleibendem Griffel und *Gymnocarpeae* mit abfallendem Gipfel. Erstere zerfallen wieder in 2 Sippen, in *Begonieae* mit kahlen Griffelästen und in *Pritzelieae* mit überall fleischwarzig-haarigem Griffel und Narben.

— Kunstgärtner Peter Friedrich Bouché in Berlin feierte am 9. April d. J. das 150jährige Bestehen seines Gartens.

Redacteur und Herausgeber **Alexander Skofitz.**

**Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.**

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 004

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literatur. 199-200